

CHIMIA REPORT/COMPANY NEWS

Firmen stellen sich und ihre Produkte vor
Companies present themselves and their products

Beiträge bitte direkt an: SIGWERB GmbH, Unter Altstadt 10, CH-6301 Zug, info@sigwerb.com
Please contact: SIGWERB GmbH, Unter Altstadt 10, CH-6301 Zug, info@sigwerb.com

LABOTEC im Herzen der Life-Science-Branche

Die Vorbereitungen für die 2. LABOTEC Suisse 2012, die am 9. & 10. Mai 2012 in der Messe Basel stattfinden wird, sind voll im Gang. Aktuell haben sich bereits 100 Aussteller angemeldet, darunter viele namhafte Firmen und Branchenleader. Die Zusammenarbeit und Unterstützung wird unter anderem vom Fachverband Laborberufe FLB (www.laborberufe.ch), dem Life Science Forum Basel (www.lifescienceforum-basel.org), dem SATW – Schweizerische Akademie der Technischen Wissenschaften sowie dem SCNAT (Akademie der Naturwissenschaften Schweiz) getragen, welche aus erster Hand einen Informationsvorsprung bieten. Ein weiteres Highlight wird ein Vortrag an den learnShops™ über die Instandhaltung des weltgrößten unterirdischen Labors im CERN (www.cern.ch) sein. Damit sind spannende Messtage, viele Informationen und optimales Networking garantiert.

Auf der LABOTEC Suisse 2012 wird die Wertschöpfungskette des Laborbedarfs, der analytischen Geräte und Verfahren, der Laborinformatik, der Mess- und Prüftechnik, der Biotechnologie sowie der Diagnostik repräsentiert. Die Besucher erhalten einen kompletten Marktüberblick zum aktuellen Stand der Analytik und können durch die thematischen Synergien ihren Messebesuch noch effizienter gestalten. Die LABOTEC Suisse 2012 spricht vor allem Entscheidungspersonen sowie Fachpersonal aus Labors an, die sich ungezwungen über die neusten Produkte, Lösungen und Trends aus diesen Bereichen informieren wollen. Die Messe bietet Fachbesuchern schnell und einfach

einen kompakten Produktüberblick und direkten Kontakt zum Anbieter. Folgende Schwerpunktthemen werden zu sehen sein: Laborbedarf, Labortechnische Geräte, Chemikalien und Reagenzien, Verbrauchsmaterial und Einrichtungen. So erhalten Besucher einen kompletten Marktüberblick. Der Messebesuch ist unkompliziert und kostenlos: Einfach registrieren und vorbeikommen.

Zu den vielen namhaften und innovativen Firmen, welche auf der LABOTEC Suisse 2012 einen Stand reserviert haben, gehören: Anton Paar Switzerland AG, BGB Analytik AG, BioConcept AG, Brechbühler AG, Bronkhorst (Schweiz) AG, Carl Zeiss AG, Endress + Hauser, Metso AG, G+H Reinraumtechnik AG, HAMAMAT-SU Photonics, Mettler-Toledo (Schweiz) GmbH, Sarstedt AG, Siemens Schweiz AG Industry, testo AG oder WICOM International AG, um nur einige zu nennen. Spannende Highlights dürfen Besucher auch 2012 wieder erwarten.

Geführte Messerundgänge

Schnell können sich Besucher einen optimalen Überblick zum Messegesehen verschaffen: Die LABOTEC Suisse 2012 bietet an beiden Messtagen jeweils um 11 Uhr und um 15 Uhr zwei verschiedene geführte Messerundgänge zu folgenden Schwerpunkten an:

- Reinraumtechnik (Reinraumkleider & -material / Reinraumkomponenten / Reinraum-Gesamtanlagen / Reinraummobilien) mit den Firmen Endress + Hauser, Metso AG, Dosim SA, KNF Neuberger AG, Rico Sicherheitstechnik AG und PanGas AG.
- Nanotechnologie (Oberflächenfunktionalisierung

/ Oberflächenveredelung / Katalyse / Chemie / Werkstoffsynthese) mit den Firmen Avestin Europe GmbH, Schaefer-Tec AG und PanGas AG.

Je ein Tour Guide führt Gruppen von maximal 20 Personen – ausgestattet mit Headsets – zu den wichtigsten Innovationen und Produkten des jeweiligen Themenbereichs einer Tour. An den besuchten Ständen erhalten die Teilnehmer eine individuelle Demonstration von je 15 Minuten. Ein Rundgang dauert insgesamt rund 1,5 Stunden. «Mit diesem Service wollen wir Besuchern eine echte Hilfe bieten, sich in der Vielfalt der Stände und Themen schnell zurechtzufinden», erläutert easyFairs-Marketingleiterin Martina Hofmann. Die Vorteile für Aussteller: «Sie erhalten in kurzer Zeit viele wertvolle Kontakte und zusätzliche Aufmerksamkeit.» An den Guided Tours können Besucher nur nach vorheriger Anmeldung teilnehmen.

Nanotechnologie – Chancen und Risiken

An den learnShops™ referiert Dr. oec. HSG, Dipl. Natw. ETH Christoph Meili, Die Innovationsgesellschaft mbH. Nanotechnologie, über Nanotechnologie, eine boomende «enabling technology» mit sehr grossem Innovationspotenzial für viele Branchen. Neuartige «Nano-Materialien» können Produkte und Prozesse enorm verbessern. Gleichzeitig stellen sich aber auch Fragen zum sicheren Umgang und potentiellen Risiken beim Umgang mit Nanomaterialien. Dieser Vortrag zeigt neben aktuellen Anwendungsbeispielen und Produkten auch die unterschiedlichen Risiken (Regulierung, Sicherheit, Perzeption), die es gibt und wie sich Unternehmen

konkret und erfolgreich davor schützen können.

Referat am learnShop™: «Wo steht die Instandhaltung heute?»

Die heutige Herausforderung für die Betreiber von Produktionsanlagen heisst «schneller, besser, billiger». Dies gilt auch insbesondere für die Instandhaltung. In der Vergangenheit wurde die Instandhaltung in vielen Betrieben als unerwünschter Kostenfaktor verstanden und als «notwendiges Übel», um den Betrieb der Anlagen aufrechtzuerhalten. Heute wird der Instandhaltung in erfolgreichen Unternehmen der Status eines strategischen Kompetenzfeldes für Verfügbarkeit und Zuverlässigkeit zugebilligt. Das heutige Aufgabenspektrum umfasst weit mehr als die traditionellen Tätigkeiten Inspektion, vorbeugende Instandhaltung und Instandsetzung. Eine wichtige Aufgabe ist die kontinuierliche Verbesserung von Verfügbarkeit und Zuverlässigkeit. Dazu kommen immer neuere Konzepte, Methoden und Technologien. Das Referat diskutiert ein Konzept, das auf der kontinuierlichen Verbesserung der Zuverlässigkeit basierten Instandhaltung nach Moubray (RCM) basiert.

Bestens informiert mit den learnShops™, den kostenlosen Vorträgen

Auf der LABOTEC Suisse 2012 werden wieder verschiedene learnShops™ mit hochkarätigen Referaten und Vorträgen angeboten – vom Fachverband Laborberufe FLB, ASP bringt das wichtige Thema Instandhaltung im Labor: Alles rund um das Themenspektrum von Labortechnik, LifeSciences und Nanotechnologie. Detaillierte Themen sind jeweils (Auszug aus dem Programm, Änderungen vorbehalten):

Mittwoch, 9. Mai

- 10.00 Uhr: Sicherheitskultur mit Chemikalien mit Dr. Matthias Nagel / EMPA-Akademie / Abteilung «Funktionspolymere»
- 11.00 Uhr: Wie viel Sicherheit braucht das Labor? Mit Dr. Urs Pauli / Institut für Viruserkrankungen und Immunprophylaxe. Es wird anhand von Beispielen im Bereich Biologie aufgezeigt, wann welche Massnahmen notwendig sind, um die Sicherheit der Labormitarbeitenden, der Umwelt und der Bevölkerung zu gewährleisten.
- 13.00 Uhr: Herzstillstand – jede Minute zählt! Mit Tanya Bauer: Lebensrettende Tipps bei Notfällen im Betrieb. Da ein Arzt nicht immer in wenigen Minuten zur Stelle ist, können Laien mit Erfolg die Herz-Lungen-Wiederbelebung in die Wege leiten, bis der Patient in professionelle Hände kommt. Werden auch Sie zum Lebensretter, wir zeigen Ihnen wie!
- 14.00 Uhr: Rechtsmedizin! Vortrag von Dr. Wolf Schweizer, Universität Zürich, Institut für Rechtsmedizin
- 15.00 Uhr: Optimale Reinstgasinstallationen fürs Labor mit Herr Luca Alberti vom FLB
- 16.00 Uhr: Unsere Energieversorgung mit Herr Eric Killer / ABB Switzerland Unsere Energieversorgung! Erhöhte Betriebssicherheit durch regelmässige Isolierölkontrollen GC, HPLC, IR, Säure, Wasser u.a.m. Diagno-

se und Monitoring an Leistungstransformatoren.

Donnerstag, 10. Mai:

- 10.00 Uhr: Nanotechnologie – Chancen und Risiken für die Anwender einer Schlüsseltechnologie. Von Dr. oec. HSG, Dipl. Natw. ETH Christoph Meili / Die Innovationsgesellschaft mbH. Er zeigt aktuelle Anwendungsbeispiele und Produkte, erklärt die Risiken und wie sich Unternehmen erfolgreich davor schützen können.
 - 11.00 Uhr: IT-Validierung unter GLP – Was ist der Stand der Technik? Von Joachim Schoch-Bösken / JSB Validierung. Das wichtigste Ziel des Kurses ist, dass Teilnehmer den aktuellen Stand der Durchführung einer IT-Validierung kennenlernen.
 - 13.00 Uhr: Vortrag zum Thema Synthetische Biologie von der SCNAT (Akademie der Naturwissenschaften Schweiz)
 - 14.00 Uhr: Vortrag zum Thema Synthetische Biologie von der SATW – Schweizerische Akademie der Technischen Wissenschaften
 - 15.00 Uhr: Preview Life Science Forum Basel. Yves Suetsch referiert über das Life Science Forum Basel
- Im zusätzlichen Forum/Messeleitungsstand
- 13.00 Uhr: Instandhaltung im weltgrössten unterirdischen Labor CERN. Goran Perinic, Maintenance Manager Cryogenics CERN, wird spannende Einblicke in diese unterirdische Welt gewähren.
 - 14.15 Uhr: «Maintenance Manager of the Year». Alex-

Die LABOTEC Suisse 2012 auf einen Blick

Termin: Mittwoch und Donnerstag, 9. & 10. Mai 2012

Ort: Messe Basel, Halle 2.02, 4005 Basel

Öffnungszeiten: 9.00 bis 17.00 Uhr

Veranstalter: easyFairs Switzerland GmbH, Utengasse 44, Basel

Project Manager: Sarah Tschopp

Sales Executive: Debora Csák

Marketing Coordinator: Barbara Barozzino

www.easyfairs.com/LABOTECUISSE

ander Stuber von Alexander Stuber & Partner wird über diesen Event berichten und anschliessend (14.15 Uhr) über das Thema «Wo steht die Instandhaltung heute» referieren.

Beim grossen LABOTEC Suisse 2012-Wettbewerb gibt es für den ersten Platz einen Reisegutschein im Wert von CHF 1000.– zu gewinnen! Weitere Details zum Programm finden Interessenten ab sofort auf der Website www.easyfairs.com/LABOTECUISSE.

Über easyFairs

easyFairs® ist Europas führendes Unternehmen für zeit- und kosteneffiziente Messen. Als Veranstalter organisiert easyFairs mittlerweile in 16 Län-

dern rund 1000 Messen. In der Schweiz ist easyFairs seit 2008 mit einer eigenen Niederlassung vertreten. Die easyFairs Switzerland GmbH in Basel beschäftigt 22 Mitarbeitende und organisiert jährlich bereits 9 Verkaufsveranstaltungen.

Weitere Informationen

- easyFairs Switzerland GmbH
Frau Sarah Tschopp
Project Manager
Utengasse 44
4058 Basel
Telefon +41 61 228 10 25
Fax +41 61 228 10 09
sarah.tschopp@easyfairs.com
www.easyfairs.com/Schweiz

Contego® – innovative Lösung von Sartorius verbessert die Reinigbarkeit in der Prozesswägetechnik

Die Aufrechterhaltung der Hygiene ist vor allem in der Lebensmittel- und Pharmaindustrie unentbehrlich. Deshalb besteht in diesen Bereichen bei Wägelösungen die grösste Herausforderung in der Erreichung exakter Messergebnisse bei gleichzeitiger Umsetzung von Hygienekriterien in der Konstruktion.

Die neue Contego®

Für kleine bis mittlere Prozessbehälter gibt es von Sartorius eine völlig neue und innovative Lösung, die die hygienische Behälterverriegelung zukunftsweisend verändert. Sie vereint Wägezelle und Einbausatz in einem Modul, ist EHEDG-zertifiziert und für Behälter mit einer Gesamtlast von 100 kg – 8 t konzipiert. Die Contego® wird einfach unter dem Behälterfuss verbaut, was separate Konstruktionen überflüssig

macht. Durch den geringen Durchmesser von nur 168 mm lassen sich zudem elegante und platzsparende Einbaulösungen realisieren.

Die Kopf- und Bodenplatte bestehen aus Edelstahl 1.4404. Sie schützen alle zentralen Bauteile vor Korrosion und schaffen eine äusserst hygienische und stabile Lösung für die Befestigung am Behälter und Bodenelement. Für ein einfaches und fachgerechtes Anheben oder Ablassen des Behälters bei Wartungsarbeiten bietet die Contego® eine integrierte Jack-up-Funktion, was die Verwendung von zusätzlichen Werkzeugen überflüssig macht. Als besonderes Element zur Sicherung des Behälters verfügt diese Wägelösung über eine integrierte Abhebesicherung und eine Fesselung. Die Kapselung erfolgt durch eine Manschette aus FDA-

Weitere easyFairs®-Veranstaltungen in der Schweiz 2012:

- VERPACKUNG Schweiz 2012, 24. und 25. April 2012, Messe Zürich
- SCHÜTTGUT Schweiz 2012, 23. und 24. Mai 2012, Messe Basel
- RECYCLING TECHNOLOGIES Schweiz 2012, 23. und 24. Mai 2012, Messe Basel
- FRACHT 2012, 19. und 20. September 2012, Eulachhallen Winterthur
- PRINT & PUBLISHING Schweiz 2012, 10. und 11. Oktober 2012, Messe Zürich
- AUTOMATION Schweiz 2013, 23. und 24. Januar 2013, Eulachhallen Winterthur
- MAINTENANCE Schweiz 2013, 13. und 14. Februar 2013, Messe Zürich



Contego® heisst die neue, zukunftsweisende Wägelösung für hygienische Anwendungen.

konformem Spezialsilikon und bietet höchste hygienische Sicherheit. Durch eine spezi-

elle Dichtungsgeometrie wird sie sicher mit der Kopf- und Bodenplatte verbunden. Da-

mit wird die Entstehung von Spalten vermieden, von denen eine Kontamination ausgehen könnte. Weiterhin verfügt diese

Schutzhülle über eine hohe chemische Beständigkeit gegenüber den meisten Reinigungsmitteln.

Um allen Installationslösungen gerecht zu werden, gibt es die Contego® in zwei verschiedenen Ausführungen. Sie ist mit einem seitlichen oder einem oberen Kabelausgang erhältlich und verfügt über eine entsprechend hygienische Kabelverschraubung. Selbstverständlich sind beide Wägezellenmodelle in der Ex-Ausführung auch für den Einsatz in explosionsgefährdeten Bereichen geeignet.

Die Contego® erweitert das hygienisch optimierte Pro-

duktspektrum von Sartorius für den unteren Lastbereich, der insbesondere in der pharmazeutischen Industrie zum Einsatz kommt. Sie spart Kosten während der Konstruktionsphase, Zeit bei der Inbetriebnahme und bietet dem Nutzer eine Wägelösung mit einzigartigen Hygieneigenschaften.

Kontakt

- Matthias Hasselmann
Marketing Communication
Industrial Weighing
Tel. +49.(0)40.67960.691
matthias.hasselmann@sartorius.com
Sartorius Mechatronics T&H GmbH
Meiendorfer Strasse 205
22145 Hamburg
www.sartorius.com

Rollende und haftende Tropfen

Interner Neigetisch als Zubehör für Kontaktwinkel-Messgeräte von KRÜSS

Regenwasser auf der Windschutzscheibe, Selbstreinigung von Aussenwänden durch abrollende Tropfen, Haftung von Pestizidtropfen auf Blattflächen, Flüssigkeitskontakt mit superhydrophoben Oberflächen oder Bodenbelägen: Für viele Vorgänge ist die Frage von Bedeutung, ob ein Tropfen auf einer Oberfläche haftet oder ob er abrollt.

Mit Hilfe des Neigetisches PA4240 / PA3240 von KRÜSS für die Kontaktwinkelmesssysteme DSA30 und DSA100 kann diese Frage geklärt werden. Die Anordnung ermöglicht die Messung des Abrollwinkels für einen Tropfen auf einer Oberfläche sowie des dynamischen Kontaktwinkels (Fort-schreit- und Rückzugswinkel) eines gleitenden Tropfens. Letztere geben Aufschluss über Homogenität und Rauigkeit der festen Oberfläche.

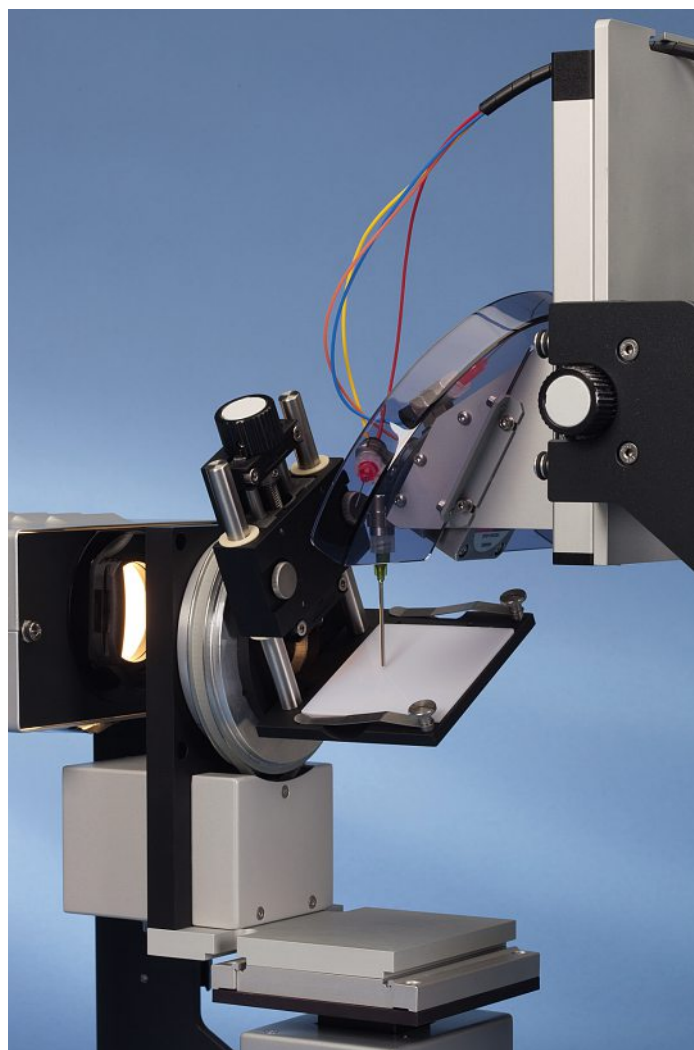
Mit einer Präzision der Winkelsteuerung von 0,1° und einem grossen Dynamikbereich der Tischbewegung werden Abrollwinkel und dynami-

scher Kontaktwinkel präzise und reproduzierbar bestimmt. Mit der Software werden Ausgangs- und Endpunkt der Neigebewegung festgelegt und mit der Messung koordiniert. Der Tropfen kann auf die ebene oder auf die geneigte Probe dosiert werden.

Die Probe kann bis in die senkrechte Position geneigt werden. Dank schneller Montage ist ein Wechsel zwischen Neigemessung und der Standardmessanordnung im Handumdrehen vollzogen.

Der Neigetisch kann für Probengrössen bis 75 × 100 × 45 mm (L × B × H) verwendet werden. Für grössere Proben oder für die Kombination mit horizontalen Achsen, Wafertischen und weiterem Zubehör kommt der Neigerahmen PA3220 zusammen mit dem Messsystem DSA100 zum Einsatz.

- KRÜSS GmbH
Wissenschaftliche Laborgeräte
Borsteler Chaussee 85-99a
D-22453 Hamburg
Tel. +49 - 40 - 51 44 01 - 0
Fax +49 - 40 - 51 44 01 - 98
E-Mail: info@kruss.de
Internet: <http://www.kruss.de>



Mikrowelle mit iPhone-Bedienung «One Touch» im Mikrowellengerät Mars 6



In den letzten Jahren haben ökonomische Arbeitsmethoden zur Probenvorbereitung in den Labors im grossen Umfang Einzug gehalten. So werden Säureaufschlüsse, mikrowellenbeschleunigte Lösemittel-extraktionen, Probentrocknungen, Proteinhydrolysen, Synthesen und weitere präparative Arbeiten in Mikrowellen-Laborgeräten durchgeführt. CEM stellt auf der Analytica in München (17. bis 20. April 2012) mit dem Mikrowellen-Laborsystem Mars 6 (siehe Abbildungen) eine neue Plattform für die mikrowellenbeschleunigte Laborarbeit vor. In der Halle A 1, Stand Nr. 210 kann die Neuheit begutachtet werden.

Was ist das besonders Neue am Mars 6?

Das Mars 6 setzt einen ganz neuen Standard hinsichtlich

der einfachen Bedienung. So erfolgt die Bedienung des Laborgerätes mit der iPhone Technik. Vergleichbar zu den iPhone Apps verfügt das Mars 6 über eine Mikrowellen-App. Diese Mikrowellen-App, genannt «One Touch», ermöglicht den Mikrowellen-Aufschluss mit nur einem Knopfdruck auf dem eingebauten iPhone Touch Screen im Mars 6. Hinter dieser Neuheit steht die einprogrammierte Erfahrung von 30 Jahren Mikrowellen-Aufschlusstechnik in den automatischen Aufschlussmethoden. Das Mars 6 erkennt alle relevanten Aufschlussparameter selbst, so dass nach nur einem Knopfdruck auf diese «One Touch» App der Aufschluss automatisch erfolgt. Dieses beinhaltet die Steuerung der Reaktionsparameter Zeit, Druck und Temperatur, die Anzahl der Behälter, die optimale Mikrowellenleistung



und den Behältertyp. Ausserdem werden die Temperaturen sämtlicher Behälter auf dem iPhone Touch-Screen des Mars 6 visuell dargestellt. Die neuartige Sensortechnik kontrolliert direkt die Reaktionskinetik der Aufschlussreaktionen und regelt daraufhin die optimale Mikrowelleneinwirkung. Ein eingebauter Drucker gibt alle Daten heraus und die USB-Schnittstellen ermöglichen eine Anbindung an PCs. Eine eingebaute Kamera überwacht zudem die Reaktionsverläufe der Aufschlüsse.

Eine weitere Besonderheit stellen die integrierten Schulungsfilme dar. Ein aufwändiges Blättern in Handbüchern entfällt, da alle Arbeitsschritte abgefilmt sind und auf Knopfdruck vom Anwender angeschaut werden können. Einfacher geht es nicht!

Weitere Infos bei CEM unter Tel. 0 28 42/96 44 0, per Fax unter 0 28 42/96 44 11, im Internet unter www.cem.de sowie per Mail unter info@cem.de

Internationaler Sommer-Workshop / 18. bis 20. Juni 2012 / ZHAW, Wädenswil

Für fortgeschrittene Studierende und Interessierte gibt es vom 18. bis 20. Juni 2012 den ersten internationalen Sommer-Workshop «Start-up your own chemical company». Als Fallstudie dient ein mit dem Swiss Technology Award ausgezeichnetes Start-up, das Lichtsammeler für die Energiegewinnung herstellt. Der Workshop findet im Campus Reidbach der ZHAW Zürcher Hochschule für

Angewandte Wissenschaften in Wädenswil statt und wird in englischer Sprache durchgeführt.

Detailprogramm und Anmeldung

www.icbc.zhaw.ch

Fachliche Frage beantwortet gern

Achim.ecker@zhaw.ch

Fachtagung «Solar Energy – Chemical Solutions» / 21. Juni 2012 / ZHAW, Wädenswil

Der 4. Wädenswiler Chemietag am 21. Juni 2012 steht ganz im Zeichen der Sonnenenergie. Experten verschiedener Schweizer Forschungsinstitutionen stellen ihre innovativen chemischen Konzepte zur Nutzung des Sonnenlichts vor. Die Tagung findet im Campus Reidbach der ZHAW Zürcher Hochschule für Angewandte Wissenschaften in Wädenswil

statt, Tagungssprache ist Englisch. Interessierte sind herzlich eingeladen.

Detailprogramm und Anmeldung

www.icbc.zhaw.ch

Fachliche Fragen beantwortet gern

Domini.bruehwiler@zhaw.ch